

Leipziger Empfehlungen des Fachverbands Chinesisch 2016 zum Chinesischunterricht im Rahmen von chinaorientierten BA- und MA-Studiengängen

In Ergänzung zu seiner Resolution von 2005 und im Interesse einer intensiveren Auseinandersetzung mit der chinesischen Welt formuliert der Fachverband Chinesisch folgende Empfehlungen für die professionelle Sprachausbildung in sinologischen und chinaorientierten Studiengängen:

1. Lehrziele von BA-Studiengängen
2. Chinesischkompetenzen für MA-Studiengänge
3. Personalstrukturen
4. Empfehlungen zur Unterrichtsorganisation
5. Kurzzeichen / Langzeichen

1. Lehrziele von BA-Studiengängen

Das Erlernen der chinesischen Sprache und Schrift stellt die europäischen Lernenden vor größere Herausforderungen als europäische Fremdsprachen. Um im Chinesischen ein dem Niveau B2 oder sogar C1 vergleichbares Chinesischniveau in mündlichen und schriftlichen Kompetenzen zu erreichen (wie zum Beispiel für Lehramtsstudiengänge erforderlich), ist (wie von uns bereits 2005 formuliert¹) zusätzlich zur wissenschaftlich-inhaltlichen Ausbildung ohne Vorkenntnisse ein Arbeitsaufwand von etwa zwei vollen Studienjahren (ca. 120 ECTS) erforderlich.

Angesichts der vielfältigen Kooperationen Deutschlands mit China besteht nach Auffassung des Fachverbandes ein dringender Bedarf, im deutschen Sprachraum BA-Studiengangskonzepte mit sprachlichem Schwerpunkt zu entwickeln, auf denen MA-Studiengänge für zukünftige ÜbersetzerInnen und DolmetscherInnen aufbauen könnten. Ebenso treten wir für eine Intensivierung des Chinesischunterrichts in Schulen und Hochschulen auch jenseits der Chinawissenschaften ein.

Für die derzeit üblichen dreijährigen chinabezogenen BA-Studiengänge (auch Lehramt) werden folgende Lehrziele als realistisch angesehen: Für mündliches Chinesisch und schriftliche Textproduktion das Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens, für die Lesekompetenz das Niveau B2 (Lektüre von Sach- und Fachtexten). Das Erreichen dieser Ziele

¹ Vgl. Empfehlungen des Fachverbands Chinesisch e.V. zur Stellung der Fremdsprache Chinesisch in chinawissenschaftlichen Studiengängen (2005) / 德國汉语教学协会关于重视大学汉学专业汉语教学的建议 <www.fachverband-chinesisch.de>.

erfordert bei Lernenden ohne Vorkenntnisse mindestens 600–800 Unterrichtsstunden bzw. einen Arbeitsumfang von mindestens 50–60 ECTS.

Zu einer nachhaltigen Vertiefung der zielkulturellen Sprach- und Regionalkompetenz wie auch für Studiengänge mit sprachlichem Schwerpunkt (z. B. Lehramt Chinesisch) werden ein oder zwei Studiensemester im chinesischsprachigen Raum im Rahmen des BA-Studiums dringend empfohlen. Bei fester Integration solcher Auslandssemester in die Studienstruktur sind entsprechend höhere Lernziele erreichbar.

2. Chinesischkompetenzen für MA-Studiengänge

Der Fachverband schlägt als sprachlichen Mindeststandard für den BA-Abschluss chinawissenschaftlicher Studiengänge nach drei Jahren bzw. für den Zugang zu zweijährigen chinawissenschaftlichen MA-Studiengängen folgende Kriterien vor:

- Niveau B1 entsprechende Chinesischkenntnisse,
- Module von 50 ECTS in chinesischer Sprache,
- grundlegende Lesekenntnisse chinesischer Schriftsprache,
- TOCFL B1,
- HSK 5².

3. Personalstrukturen

Das Wissenschaftszeitvertragsgesetz hat dazu geführt, dass – im Gegensatz zu Sekundarschulen – an Hochschulen ein großer Teil des Chinesischunterrichts von befristet angestellten Lehrkräften ohne berufliche Dauerperspektiven ausgeübt wird. Professionelle Kontinuität bei der komplexen und umfangreichen Ausbildung in der Fremdsprache Chinesisch kann jedoch nur gewährleistet werden, wenn auch unbefristete Vollzeitbeschäftigte mit professioneller Qualifikation für ChaF die Sprachausbildung federführend verantworten. Der Fachverband empfiehlt im Interesse einer fundierten chinawissenschaftlichen Ausbildung, pro Studierendenkohorte (20–25 Studierende) eine LfbA-Stelle einzukalkulieren, diese jeweils mit einschlägig fachdidaktisch qualifizierten Personen zu besetzen und nach Bedarf entsprechend durch zusätzliche befristete Stellen, fachlich qualifizierte Lehraufträge bzw. Gastlektorate zu ergänzen.

² Vgl. Erklärung des Fachverbands Chinesisch e.V. zur neuen Chinesischprüfung HSK (pdf) / 德语区汉语教学协会对新汉语水平考试的几项说明 / Statement of the Fachverband Chinesisch e.V. on the new HSK Chinese Proficiency Test (2010): <www.fachverband-chinesisch.de>.

4. Empfehlungen zur Unterrichtsorganisation

Chinesischunterricht im Rahmen chinawissenschaftlicher Studiengänge sollte im Durchschnitt mindestens 10 SWS umfassen. Bei entsprechendem kompetenzorientiertem Unterricht sowie Motivation, Disziplin und Heimarbeit auf Seite der Lernenden sollten bei diesem Unterrichtsvolumen in allen Kompetenzbereichen dem Niveau A2 (GER) vergleichbare Kenntnisse mit dem dritten Semester (nach ca. 400–500 Unterrichtseinheiten und 30 ECTS) erreicht werden können.

Für die Mittelstufe (4.–6. Semester) wird empfohlen, Sprachmodule und Kurse ggf. stärker hinsichtlich Zielkompetenzen zu differenzieren:

- Kompetenz Lesen B1+B2: Gute Lesefähigkeit im Chinesischen ist bis heute die Kernkompetenz von Chinawissenschaftlern und sollte daher auch einen Schwerpunkt der Sprachausbildung darstellen. Da sich Lesefähigkeit besonders effizient durch extensives, selbstständiges Arbeiten mit einer großen Menge an originalsprachlichen Texten entwickeln lässt, sollten Lesekurse helfen, verschiedene Lesestrategien zu entwickeln, syntaktische Fragen und Verständnisfragen zu klären, die beim Durcharbeiten der Texte zu Hause entstanden sind, und eine grundlegende Einführung in Funktionswörter und Ausdrucksweisen des schriftsprachlichen Chinesisch (*shumianyu*) geben.
- Kompetenz Übersetzen: Schriftliche Übersetzungsfertigkeit verlangt eine hohe Lesekompetenz in der Ausgangssprache, aber auch die Fähigkeit, sich in der Zielsprache hervorragend auszudrücken. Im Rahmen des chinawissenschaftlichen BA-Studiums sollten die Grundlagen adressaten- bzw. funktionsorientierter Übersetzung chinesischer studienrelevanter Originaltexte ein Ausbildungsziel sein. Die Inhalte von Übersetzungskursen könnten mit jenen von Lesekursen koordiniert werden.
- Kompetenz Schreiben B1: Diese Kompetenz lässt sich vor allem durch Aktivitäten wie „Freies Schreiben“, „Chatroom“ oder „Korrespondenz“ fördern. Hausaufgaben und Prüfungen zur Textproduktion müssen nicht zwingend von Hand geschrieben werden; aus unserer eigenen Erfahrung wissen wir, dass die computerbasierte Textproduktion für die Lernenden deutlich motivierender und daher auch im Endergebnis produktiver sein kann. Auch das Lesen und Korrigieren der Texte anderer Kursteilnehmer hilft bei der Entwicklung des eigenen Ausdrucks. Gleichzeitig sollte das Schreiben mit der Hand nicht vernachlässigt werden. Die haptische Erfahrung des Schreibens mit der Hand trägt dazu bei, dass Lernende Schriftzeichen leichter wiedererkennen.
- Kompetenzen Kommunikationsfähigkeit und monologisches Sprechen B1: Als Schwerpunktaktivitäten in Kursen, die auf die Entwicklung mündlicher Kompetenzen abzielen, empfehlen sich Diskussionen in

Kleingruppen von für die Studierenden interessanten aktuellen, eigenkulturellen oder zielkulturellen Themen sowie darüber hinaus auch Rollenspiele oder Kurzreferate auf Chinesisch zu bekannten Themenbereichen (nach entsprechender Vorentlastung, mit anschließender Verpflichtung zu Fragestellungen von Seiten der Zuhörenden).

Weitere mögliche sprachliche Zielkompetenzen des fortgeschrittenen Studiums:

- Kompetenz Hörverstehen und Hör-Schverstehen B1
- Lesekompetenz Vormodernes Chinesisch / Klassisches Chinesisch
- Interkulturelle Kompetenz (sprachlich situationsadäquater Umgang mit Konflikten, Hierarchien, Rollenverhalten etc.)

5. Vereinfachte vs. traditionelle Schriftzeichen

Ein Institut sollte sich schwerpunktmäßig für eine der beiden Versionen der chinesischen Schrift als Ausbildungsschriftsystem entscheiden. Studierende mit einem chinawissenschaftlichen Abschluss sollten jedoch am Ende umfangreiche Leseerfahrung in beiden Versionen, d. h. rezeptive Kenntnisse auch in der jeweils anderen Version besitzen.

Leipzig, im Februar 2016
Für den Fachverband Chinesisch e.V. (FaCh)
Dr. Andreas Guder, 1. Vorsitzender
Prof. Dr. Henning Klöter, 2. Vorsitzender
sowie der Beirat „Chinesisch an Hochschulen“ des FaCh
德语区汉语教学协会会长 Andreas Guder 顾安达博士
德语区汉语教学协会副会长 Henning Klöter 韩可龙教授
德语区汉语教学协会大学汉语顾问委员会

德语区汉语教学协会 2016 年对高等学校中国相关学科 学士/硕士学位汉语教学的莱比锡建议

为了培养汉学以及与中国相关学科学生的专业语言技能，使其能够更好更深入地学习与研究说汉语的国家和地区，德语区汉语教学协会在 2005 年所作关于重视大学汉学、中国学专业汉语教学建议（以下简称 2005 建议）的基础上，作了修改和补充，特就以下方面提出几点建议（以下称“莱比锡建议”）：

1. 学士阶段的教学目标
2. 硕士阶段的汉语技能
3. 师资配备
4. 课程安排
5. 繁简字体的选择

下面将对各点作出详细解释。

1. 学士阶段的教学目标

与欧洲其它外语学习相比，汉语语言与文字的学习，对欧洲学生来说挑战甚巨。为了能够在汉语口语及书面表达方面达到与欧洲语言框架相应的B2 甚至C1 水平（如师范类专业所要求的），并完成某一专业领域的科学性培训，零起点的学生至少需要大约两个学年的时间，修满约120 个学分（ECTS）。这一点我们的2005 建议中已提及。³

鉴于德中两国合作的多元化，本教学协会认为，德语地区迫切需要设置以汉语语言为重心的相关学士课程，并在此基础上设置以培养未来笔译与口译人才为目标的硕士课程。同样，我们也呼吁设有中文课的学校以及高等院校加强汉语语言方面的教学。

目前，各高校中国相关学科的学士课程（BA）普遍学制为三年（包括师范专业），经过三年学习所应达到的教学目标如下：口头表达和书面能力，应该达到欧洲语言共同框架所要求的 B1 水平；阅读能力应该达到 B2 水平（这里指阅读应用文章以及专业文献的能力）。要达到这些目标，要求零起点的学生必须至少上过 600–800 学时的语言课，相当于 50–60 个学分的课程。

为了使学生的目的语语言文化能力及区域研究能力得到持续不断的深化与发展，我们强烈推荐以语言为重点的专业（比如师范专业），在制定学士阶段（BA）教学规划时，应该包含在目的语国家留学一到两个学期的计划。只有将这样的留学计划纳入整体教学规划之中，才能保证上述教学目标顺利完成。

2. 硕士阶段的汉语技能

德语区汉语教学协会建议，经过三年的学士课程学习，学生本科毕业时所应达到的最低汉语语言水平，或者进入为期两年的硕士阶段学习所应具备的最低汉语语言水平为：

³ 请参照德国汉语教学协会关于重视大学汉学专业汉语教学的建议 <www.fachverband-chinesisch.de>.

- 具有相当于 B1 水平的汉语语言知识，
- 上过累计 50 个学分的汉语语言课程，
- 具有基本的汉语阅读知识，
- 华语文能力测验达到 B1（TOCFL B1）水平，
- 新汉语水平考试⁴达到 5 级（HSK 5）水平。

3. 师资配备

《科学劳动合同法》（das Wissenschaftszeitvertragsgesetz）导致，高校大部分的汉语教学工作——与中学不同——是由短期受聘的教师承担的，他们没有长远的职业前景。但是，汉语语言能力的培训本就复杂、耗时，要想保证其专业性与连贯性，只有具备汉语作为外语专业教学能力的全职长期受聘教师负责才能完成。因此，为了给未来学生的工作与研究打下坚实的语言基础，汉语教学协会建议，每 20–25 个学生必须配备一名全职汉语教师，而且必须由受过专业技能培训、拥有丰富教学经验的人员担任，并根据教学需要另外增设短期职位，由具有专业经验与资质的代课教师或客座教师任教。

4. 课程安排

在中国相关学科框架下汉语教学的基础阶段，学生平均每周上课时数至少应该达到 10 学时。通过以培养语言技能为目标的课堂学习，再加上学生明确的学习动机、良好的自律能力和自主的课外学习，学生在三个学期以后（修满 400–500 个学时，即 30 个学分），各项语言技能应该达到与欧洲语言共同框架相对应的 A2 水平。

在中级阶段（第四到第六学期），我们就各分项技能对语言教学所作的建议如下：

- 阅读能力达到 B1+B2 水平：迄今，良好的阅读能力一直是中国相关学科所要求的核心能力，因此，培养学生的阅读能力也应该成为语言培训课程的重点部分。由于阅读能力主要是通过密集、独立、大量地阅读原文而发展起来的，所以在阅读课上，教师应该帮助学生掌握各种不同的阅读技巧，解答学生课外阅读中出现的句法问题和理解问题，引导学生了解汉语的基本功能词语以及各种书面语表达形式。

⁴ 请参照德语区汉语教学协会对新汉语水平考试的几项说明 (pdf) / Statement of the Fachverband Chinesisch e.V. on the new HSK Chinese Proficiency Test (2010): <www.fachverband-chinesisch.de>.

- **翻译能力：**书面语翻译能力不仅要求有很高的阅读理解原文的能力，而且也要求有良好的目的语表达能力。在与中国相关学科框架下的学士学习阶段，应该以翻译与所学专业有关的中文原文为培训目标，旨在以译文读者为主要对象、以译文功能为主要导向，介绍翻译的基础知识。翻译课的内容可与阅读课的内容相互配合。
- **写作能力达到 B1 水平：**写作能力首先是通过“自由写作”、“聊天室”或者“信件往来”等这样的课堂教学帮助形成的。写作课的课后作业和考试不必强求学生一定要手写，根据我们个人的经验，使用电脑写作更能激发学生的写作兴趣，写出的东西质量也更好。另外，通过阅读和修改其他同学的文章也可以帮助提高自己的表达能力。
- **交际沟通能力与演讲报告能力达到 B1 水平：**对于那些以培养学生交际沟通能力与演讲报告能力为主要教学目标的课程，我们建议，讨论课应当采取小组形式，选择一些与时事、学生母语文化、目的语文化相关的有趣话题进行讨论；对那些学生已经熟悉的话题，也可以采取分配角色表演或用汉语做小型报告的形式来练习（可以进行适当的预先准备，然后由其他同学提问）。

中高级阶段其它可能的语言能力培养：

- 听说理解能力与听阅理解能力达到 B1 水平
- 阅读古汉语的能力
- 跨文化交际的能力（在特定交际环境中、与来自不同社会地位的人进行交际时，具备恰当、灵活、得体使用语言解决问题和冲突的能力，并展现合宜的角色行为等等）

5. 繁简字体的选择

各个院校自行决定学生应该学习简体还是繁体，或者两者皆学。无论如何，与中国相关学科的学生毕业时，应该具有大量阅读繁简不同字体文章的经验，即拥有能够使用另一字体进行阅读（不含书写）的能力。

2016年2月于莱比锡

德语区汉语教学协会

德语区汉语教学协会会长 Dr. Andreas Guder 顾安达博士

德语区汉语教学协会副会长 Prof. Dr. Henning Klötter 韩可龙教授

德语区汉语教学协会高校汉语顾问委员会